

# Beschreibung des Arbeitsgebiets Audiovisuelle Ressourcen

## Einleitung

Audiovisuelle Ressourcen werden von Bibliotheken, Archiven und Museen gesammelt und zugänglich gemacht und können zu einem breiten Spektrum von Fachgebieten vorliegen. Sie werden bislang nach unterschiedlichen Standards erschlossen. Ziel der AG Audiovisuelle Ressourcen (vormals: AG AV Medien) ist es, im Rahmen des Katalogisierungsregelwerks RDA (Resource Description and Access) sowie des konzeptionellen Modells für die Erschließung von Daten IFLA LRM (IFLA Library Reference Model) spezielle Anwendungsprofile und Schulungsmaterialien für den Bereich audiovisuelle Ressourcen zu erarbeiten und hierbei den Aspekt der Interoperabilität von Daten angemessen zu berücksichtigen.

Die AG Audiovisuelle Ressourcen untersucht, inwiefern die Weiterentwicklung der Standards und Regelwerke Perspektiven für den maschinengestützten Datenaustausch eröffnet. Ihr Ziel ist es, eine bessere Auffindbarkeit audiovisueller Inhalte zu ermöglichen und Voraussetzungen für den Austausch und die domänenübergreifende Vernetzung von Daten zu schaffen.

## Definition

Als audiovisuelle Ressourcen beziehungsweise audiovisuelle Medien werden zeitbasierte Medien bezeichnet, die auf Hören und Sehen gerichtete Inhalte im zeitlichen Verlauf vermitteln. Diese Inhalte können aus Bewegtbildern sowohl mit als auch ohne Ton oder nur aus Tonsignalen bestehen. Audiovisuelle Ressourcen können in materieller oder immaterieller Form, analog oder digital sowie in verschiedenen Medien- und Datenträgertypen vorliegen. Für das Abspielen audiovisueller Ressourcen ist ein Wiedergabegerät erforderlich.

Audiovisuelle Inhalte, wie sie sich seit Ende des 19. Jahrhunderts mit der technischen Entwicklung optisch-akustischer Speichermedien entwickelt haben, umfassen ein breites Spektrum von Erscheinungsformen. Im Kontext der AG AV Ressourcen ist der Begriff audiovisuelle Ressourcen als Oberbegriff für zeitbasierte Medien definiert. Die Begrifflichkeit beinhaltet zwei- und dreidimensionale Inhalte, die in Bewegtbildern und in Tönen vorliegen.

Das Arbeitsgebiet umfasst ein breites Spektrum audiovisueller Ressourcen und bezieht zum Beispiel Filme, Fernsehserien und Webcasts ebenso ein wie Tonaufnahmen, aufgeführte Musik, Geräusche und gesprochenes Wort.

Bei dem Arbeitsgebiet audiovisuelle Ressourcen stehen die Themen Erschließung in der Praxis, Benutzerorientierung und Zusammenarbeit mit anderen Fach- und Arbeitsgruppen im Vordergrund.